



## Gemeindebrief September 2017

Niederländisch-reformierte  
Gemeinde



# „Die Ersten werden die Letzten sein...

... und die Letzten die Ersten.“ Diese zum Sprichwort gewordene Ansage von Jesus steht im Matthäus- und im Lukasevangelium. Allerdings in zwei unterschiedlichen Situationen. In Matthäus 19, 27-30 fragt Petrus seinen Meister, worin denn wohl die Belohnung dafür bestehen würde, dass er und die anderen Jünger alles für Jesus aufgegeben hätten.

In Lukas 13, 22-30 ist es ein Unbekannter, der bei Jesus nachfragt, ob nur wenige gerettet würden.

Jesus gibt beiden eine etwas unterschiedliche Antwort, die aber jeweils mit dem berühmten Vers endet, dass eben die Letzten die Ersten, und die Ersten die Letzten sein würden.

Je länger man sich beide Situationen anschaut, desto beunruhigender erscheint dieser Vers. In Mt. 19 scheint Petrus sich schon sicher zu sein, dass er im Himmelreich schon eine Pole-Position, einen Platz in der ersten Reihe ergattert hätte. Er fragt nach der Art seiner Belohnung. Jesus macht ihm, der in der Nachfolge Jesu auf so viel verzichtet hat, Hoffnung auf ein gutes Leben im Himmelreich. Aber der Vers mit den Ersten und den Letzten könnte Petrus auch beunruhigen: „Wenn ich mir hier sicher bin, im Himmel zu den Ersten zu gehören – heißt das dann, dass ich mich tatsächlich dort ganz hinten anstellen muss?“

In Lk. 13 bringt Jesus den unbekanntem Fragesteller erst recht in Verwirrung und wahrscheinlich auch Beunruhigung: In den Himmel würden viele nicht hineinkommen, auch wenn diese meinten, alles richtig getan zu haben: „Dann werdet ihr anfangen zu sagen: Wir haben vor dir gegessen und getrunken, und auf unsern Straßen hast du gelehrt. Und er wird zu euch sagen: Ich weiß nicht, wo ihr her seid. Weicht alle von mir, ihr Übeltäter!“

Es gibt eine Gemeinsamkeit bei beiden Fragestellern. Beide sind um ihr eigenes Seelenheil besorgt, Petrus noch stärker als der Unbekannte in Lk. 13.

Vielleicht liegt hier der Schlüssel für diesen widersprüchlichen Satz, dass die Letzten die Ersten sein werden. Die Bibel lehrt in vielen Geschichten und Liedern, dass die Menschen, die ihrem eigenen Glück und Heil nachjagen, am Ende im Unglück landen. Und dass die Men-

schen, die sich nicht um ihr eigenes Heil kümmern, sondern sich auf Gott und sein Reich ausrichten, ihr Glück als Nebenwirkung erfahren würden: „Selig, glücklich sind die Friedfertigen, die Barmherzigen, die Sanftmütigen. ... Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“ Das sagt Jesus in seiner Bergpredigt.

Dieser Vers von den Letzten und den Ersten soll sicher keine Drohung oder eine Falle sein. Sondern ein Weckruf und Umkehrruf von Jesus, das eigene Leben nicht auf das eigene Heil, sondern auf Gott auszurichten. *JHW*

## **Geburtstage**

21.09.	Hanna Gecke geb. Büchenschütz	96 Jahre
24.09.	Gertrud Strupp-Janßen	80 Jahre
30.09.	Rita Messerschmidt geb. van Bürck	73 Jahre

**Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen und Geleit**

## **Ergebnisse der Kollekten**

### **des Monats Juni**

**Rundgangskollekten** APEI (Schulen in Guatemala) 527,62 €

**Ausgangskollekten** für diakonische Aufgaben der Gemeinde 454,11 €

### **des Monats Juli**

**Rundgangskollekten** Hospizverein Pustebume 418,84 €

**Ausgangskollekten** für diakonische Aufgaben der Gemeinde 395,49 €

**Allen Gebern ein herzliches Dankeschön!**

## **Kollekte September: Helmut-Hesse-Haus**

Im September sammeln wir wieder für die Arbeit des Helmut-Hesse Hauses in der Egenstraße (Katernberg). Diese Einrichtung der Diakonie Wuppertal nimmt Menschen auf, die aufgrund psychischer Erkrankungen eine Zeit eine geschützte Umgebung mit professioneller Betreuung benötigen.

## **Aus der Gemeinde**

Im August durften Annelie und Hans-Werner Zopp auf 50 gemeinsame Ehejahre zurückblicken. Wir gratulieren dem Goldpaar herzlich und wünschen ihnen und ihrer Familie weiterhin alles Gute und Gottes Segen!

## **Aus dem Presbyterium**

Im Oktober steht die nächste Presbyteriumswahl an. Die Amtszeit von 4 PresbyterInnen läuft ab. Im Oktober werden jedoch nur 3 neue Amtsträger für einen Zeitraum von 2 Jahren gewählt (2 Diakone und 1 Älteste/r), da Anfang 2017 mit Gudrun Stengel als neue Kirchmeisterin eine zusätzliche Älteste ins Presbyterium gerückt ist.

Das Presbyterium ist die Leitung der Gemeinde und ist auf das Engagement möglichst vieler Gemeindeglieder angewiesen. Daher ermutigen wir Sie, sich für die Presbyteriumswahl zur Verfügung zu stellen. Wenn Sie Ihre Bereitschaft bis zum 5. September einem Mitglied des Presbyteriums mitteilen würden, wären wir darüber froh und dankbar.

## **Gemeindenachmittag**

Nachdem wir im August die Schriftstellerin Gina Mayer im Gemeinденachmittag zu Gast hatten und uns anschließend über eine sehr gut besuchte Lesung freuen konnten (s. Bild), werden wir im September ein tierisch gutes Thema haben: die Bienen. Seit einigen Monaten kümmert sich unser Gemeindeglied und Hobby-Imker Kurt Reiswig um zwei Bienenvölker, die hinter den großen Rhododendron-Büschen am Friedhof ein Zuhause haben. Kurt Reiswig wird uns in das Leben der Bienen



einführen und wir werden ein wenig von der „Briller Blüte“ kosten dürfen, der von den Bienen am Friedhof gesammelt wurde. Zu Beginn werden wir erfahren, welche Spuren die Bienen in der Bibel hinterlassen haben.

## **Bergisches in Gottesdiensten und im Bibelkreis**

In den September-Gottesdiensten geht es um drei Kapitel der Bibel, die viele als Zentrum und Zusammenfassung der Botschaft von Jesus betrachten, nämlich die sogenannte Bergpredigt in Matthäus 5 bis 7. Auch im offenen Bibelkreis am 12. September im Hause Bückmann werden wir uns diesen Kapiteln zuwenden.

## **Kochen, essen & reden mit Geflüchteten**

Seit über einem Jahr trifft sich im Gemeindehaus der Friedhofskirche (Alemannenstr. 42) eine bunte Gruppe von Menschen syrischer, deutscher, iranischer und sonstiger Herkunft, um meist arabisch etwas zu kochen und dabei deutsch zu reden. Die nächsten Termine sind am 3. September sowie am 1. und 15. Oktober, jeweils ab 18 Uhr (Pünktlichkeit ist kein Muss). Am 17. September findet das „Arabisch kochen – Deutsch reden“ einmal bei uns in der Grillhütte statt, nach dem Motto:



„Arabisch grillen, Deutsch kallen“. Herzlich willkommen!

Ebenso herzlich willkommen sind Sie jeden ersten Montag im Monat zum Friedensgebet in der Elberfelder Citykirche. Um 18 Uhr kommen hier Menschen zusammen um für

den Frieden in der Welt und für die Flüchtlingsarbeit hier vor Ort zu beten und sich über Entwicklungen in Wuppertal auszutauschen. Das nächste Mal findet am 4. September und am 2. Oktober statt.

## Sommerfest am 9. September



Herzlich willkommen zum Sommerfest, das um 15 Uhr mit einem kleinen Vorprogramm und Kaffee & Kuchen beginnt, bevor um ca. 16 Uhr ein kleines Luther-Musical startet, das der Chor Unisono auf die Beine gestellt hat. Mit mehr oder weniger bekannten

Melodien machen wir eine Reise durch Luthers turbulentes Leben. Im Anschluss sind alle wieder in die Grillhütte geladen.

## Tag des offenen Denkmals

Am 10. September ist in ganz Deutschland der Tag des offenen Denkmals. Auch in Wuppertal gibt es viele interessante Orte, die gerade an diesem Tag besonders gut entdeckt werden können. Ein Tipp ist die Friedhofskirche unserer Nachbargemeinde Elberfeld-Nord, denn am 10. September werden die letzten beiden großen Rosettenfenster vorgestellt, die zur Zeit in moderner Glaskunst gefertigt werden. Um 14 Uhr findet eine öffentliche Führung durch Pastorin Dermann statt. Um 16.30 Uhr

gibt es ein Motettenkonzert des bergischen Vokalensembles daccord und um 18 Uhr folgt ein musikalischer Vortrag zur Rheinischen Reformation mit Pfarrerin Kuropka und Thorsten Pech an der Orgel.

Auch unser Friedhof ist im Programm des Denkmaltages enthalten. Um 15, 16 und 17 Uhr findet jeweils eine kleine Führung über den Friedhof statt.

## Wöchentliche Veranstaltungen

sonntags 13.00 Uhr **Gottesdienst der Deeper Life Bible Church** im Gemeindehaus (englischsprachig)

---

montags 20 Uhr **Bläsergruppe**

---

donnerstags 20 Uhr **Chorprobe**  
in der Begegnungsstätte Arrenberger Str. 10

## Termine

Mo., 29.08. bis Di., 05.09.: **Gemeindefreizeit** im Haus Berkenkamp

---

So., 03.09. 10.15 Uhr Gottesdienst mit Lesepredigt (Lektorin U. Reiswig-Heße)

---

So., 03.09. ab 18 Uhr: **Arabisch kochen – Deutsch reden**  
(Alemannenstr. 42)

---

Mo., 04.09. 18.00 Uhr: **Friedensgebet** Citykirche Elberfeld

---

Mi., 06.09. 19.00 Uhr **Presbyterium**

---

Sa., 09.09. 15.00 Uhr **Sommerfest** im Gemeindehaus & Grillhütte

---

So., 10.09. 10.15 Uhr **Gottesdienst** mit Pastor Wanink (Mt. 5, 11 - 20)

---

So., 10.09. **Offene Friedhofsführung** zum Tag des offenen Denkmals um 15, 16 und 17 Uhr

---

Di., 12.09. 19.30 Uhr **Offener Bibelkreis** bei Bückmanns, Am Eckbusch

---

Do., 14.09. 15.30 Uhr **Gemeindenachmittag**

---

So., 17.09. 10.15 Uhr **Gottesdienst** mit Pastor Wanink (Mt. 6, 6 - 15)

---

So., 17.09. ab 18 Uhr: **Arabisch grillen – Deutsch kallen** (Grillhütte)

---

Mo., 18.09. 20.00 Uhr **Hauskreis** bei Thielemanns

---

Di., 19.09. 19.00 Uhr **Presbyterium - Perspektiventwicklung**

Fr., 22.09. bis So., 24.09.: **Chorwochenende** in Soest

So., 24.09. 10.15 Uhr **Gottesdienst** mit Pastor Wanink und Gästen der Jungenkurrende (Mt. 6, 16 - 20)

So., 01.10. 10.15 Uhr **Erntedankgottesdienst** mit Pastor Wanink, Abendmahl (Mt. 7, 7 - 27)

So., 01.10. ab 18 Uhr: **Arabisch kochen – Deutsch reden** (Alemannenstr. 42)

Mo., 02.10. 18.00 Uhr: **Friedensgebet** Citykirche Elberfeld

## Geänderte Kontenverbindungen

Die Wuppertaler Credit- und Volksbank und die Volksbank Remscheid-Solingen haben zur Bergische Volksbank fusioniert. Dadurch ändern sich auch die Kontoverbindungen der Gemeinde. Bitte nutzen Sie ab sofort die unten genannten Kontenverbindungen.

### Anschriften

Niederländisch - ref. Gemeinde, Katernberger Str. 61, 42115 Wuppertal,

**Büro:** Ute Nickels, mittwochs 8.15 Uhr bis 10 Uhr, Telefon und Fax: 0202 - 769 062 83,

Mail-To: [Buero@reformierte-gemeinde.de](mailto:Buero@reformierte-gemeinde.de)

**Pastor:** Jan-Henry Wanink (*JHW*), Büro Katernberger Str. 85 (in der Regel Mo. und Mi. 9 - 12 Uhr und Fr. 14 - 18 Uhr), Tel. 0202 - 9711 - 1793 oder mobil 0151 - 6568 - 6112,

Mail-To: [wanink@reformierte-gemeinde.de](mailto:wanink@reformierte-gemeinde.de)

**Kircheleiterin:** Gudrun Stengel, Westfalenweg 109, 42111 Wuppertal, Tel.: 0202 - 4963 - 975,

Mail-To: [Buero@reformierte-gemeinde.de](mailto:Buero@reformierte-gemeinde.de)

**Beerdigungen:** Christa Tigges, Katernberger Str. 63, 42115 Wuppertal, Tel.: 0202 - 2726 - 0997,

Mobil: 0157 - 5015 - 3672, Mail-To: [christa.tigges@gmail.com](mailto:christa.tigges@gmail.com)

**Küsterin:** H. Foede, Katernberger Str. 61, 42115 Wuppertal, Tel.: 0202 - 3053 - 95

**Sicherheitsbeauftragter und Hausverwaltung:** Wolfgang Schröder, Tel. 0171 - 8171 - 817,

Mail-To: [niederlaender2015@gmail.com](mailto:niederlaender2015@gmail.com)

### Internet

[www.reformierte-gemeinde.de](http://www.reformierte-gemeinde.de) und [www.facebook.com/reformiert.in.wuppertal](http://www.facebook.com/reformiert.in.wuppertal)

### Konten

Credit- und Volksbank eG, Niederl.-Ref. Gemeinde Wuppertal, IBAN: DE 6034 0600 9400 0985 9182 (Beiträge, Kirchgeld & Spenden für die NRG)

Credit- und Volksbank eG, Diakonie Niederl.-Ref. Gemeinde IBAN: DE 1534 0600 9400 0985 9604 (diakonische Sammlungen & Spenden/Spendenbons)

### Impressum

Herausgegeben wird der monatlich erscheinende Gemeindebrief von der Niederländisch - ref.

Gemeinde. Für die Endredaktion ist verantwortlich Friedhelm Büchschenschütz (*FB*), Gennebrecker Str. 61, 42279 Wuppertal, Tel.: 0202 - 52 87 264, e-mail: [Friedhelm.Buechschenschuetz@web.de](mailto:Friedhelm.Buechschenschuetz@web.de)